



DAS TEAM

Zu den multiprofessionellen Teams von „Wohnen und Fördern“ gehören Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, sozialer Arbeit, Bewegung und Sport, Krankenpflege, Ergotherapie und qualifizierte Fachbetreuungskräfte.

Die Kooperation mit dem Psychiatrischen „SBOLFOIBVT30LM10H“ gewährleistet eine hausärztliche und fachärztlich-psychiatrische Behandlung und Beratung sowie die kurzfristige Unterstützung in Krisensituationen.

INFORMATIONSGESPRÄCH UND BEANTRAGUNG

Interessierte können sich unverbindlich informieren. Die Übernahme der Kosten erfolgt bei entsprechenden Anspruchsvoraussetzungen auf Eingliederungshilfe nach § 99, SGB IX.

„Wohnen und Fördern“ Aufnahmekoordination

Daldorfer Straße 2 | 24635 Rickling
Tel. 04328-18881
koordination.pkh@landesverein.de

WOHNEN UND FÖRDERN

Eingliederungshilfe

Einrichtungsleitung
Markus Straube

Daldorfer Straße 2
24635 Rickling

Tel. 04328-18884
wuf@landesverein.de
landesverein.de/wohnen-und-foerdern



landesverein.de

Besuchen Sie auch unsere Social Media-Kanäle:



DER LANDESVEREIN
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN



DER LANDESVEREIN
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

WOHNEN UND FÖRDERN

Eingliederungshilfe –
Umfassende Begleitung und Unterstützung
für ein selbstbestimmtes Leben



LANDESVEREIN FÜR INNERE MISSION IN SCHLESWIG-HOLSTEIN
TEILHABE



WOHNEN UND FÖRDERN

Die Angebote des Bereiches „Wohnen und Fördern“ an den Standorten Thetmarshof und Falkenhorst in Rickling richten sich an erwachsene Menschen

- mit psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigungen
- mit Suchterkrankungen
- mit geistigen und mehrfachen Behinderungen

GEMEINSAMES WOHNEN

Auf der Grundlage des BTHGs (Bundesteilhabegesetz) bieten wir gemeinschaftliches Wohnen/besondere Wohnformen:

- Geschütztes Wohnen (geschlossene Unterbringung nach § 1906 BGB)
- Offenes Wohnen
- Trainingswohnen

TAGESSTRUKTUR

- Fördern (im Sinne einer psychiatrischen Tagesstätte)
- Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung



WIR UNTERSTÜTZEN UNSERE BEWOHNER*INNEN DARIN,

- die Fähigkeiten für eine eigene Lebensführung zu stärken.
- behördliche Angelegenheiten zu regeln und Wohnung, Finanzen sowie gegebenenfalls Arbeit zu sichern.
- ihre eigene Entwicklung und Erkrankung besser zu verstehen.
- die Möglichkeit zu stärken, mit Belastungen, Gefährdungen und Krisen umzugehen.
- soziale Kontakte und Aktivitäten aufzunehmen, Ängste, Rückzug und Antriebsstörungen abzubauen.
- Interessen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu entdecken und auszuüben.
- eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

GEMEINSAME ZIELE

Die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie die Teilhabe am Arbeitsleben ist unser oberstes Ziel, das im Rahmen der individuellen Möglichkeiten der Bewohner*innen angestrebt wird. Wo dies kurz- oder mittelfristig nicht erreichbar ist, sollen psychische Erkrankungen gelindert, deren Folgen gemildert und eine Verschlimmerung verhütet werden, um so die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Gemeinsam mit unseren Bewohner*innen gestalten wir einen Lebensraum, der ihnen die Befriedigung der Bedürfnisse nach Geborgenheit, Zuwendung, Anerkennung und Selbstverwirklichung ermöglicht.

WIR GESTALTEN UNSERE ANGBOTE INDIVIDUELL UND FLEXIBEL

